

# **Niederschrift**

## **über die 30. Sitzung des Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschusses**

**Sitzungstag:** 21.01.15  
**Sitzungsort:** Sitzungssaal des Rathauses  
**Sitzungsdauer:** 16:00 Uhr bis 18:16 Uhr

### **Teilnehmerverzeichnis:**

#### **Vorsitzender**

Janßen, Dieter

#### **Stellvertretender Vorsitzender**

Vahlenkamp, Dieter

#### **Ausschussmitglieder**

Glaum, Sabine für Herrn Schwanzar, bis TOP 16

Habersetzer, Ralph

Harms, Siegfried

Huckfeld, Renate

Reck, Renate

#### **Grundmandat**

Ludewig, Enno bis TOP 16

#### **Verwaltung**

Albers, Jan Edo Bürgermeister

Bleck, Volker

Größ, Alexander

Hamacher, Egon

Noack, Christian

Schaus, Hans-Wilhelm

## **Gäste**

Feigenbutz, Karsten

Feuerwehrtechnischer Dienst

Fittje, August

Fa. Thalen Consult

Rieken, Olaf Stadtbrandmeister

Stadtbrandmeister

**Entschuldigt waren:**

## **Tagesordnung:**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

### **TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

**Der Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

### **TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Der Vorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **TOP 4 Feststellen der Tagesordnung**

**Der Vorsitzende** schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 in der Reihenfolge zu tauschen, um damit den Berichterstatter, Herr Fittje, zeitlich zu entlasten. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung beschlossen.

**TOP 5      Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -**

Keine.

**Zuständigkeit des Rates:**

**TOP 6      Entwurf des Brandschutz- und Hilfeleistungskonzeptes;  
hier: Beschlussfassung  
Vorlage: BV/0815/2011-2016**

**Herr Noack** verweist auf die in der Novembersitzung des Ausschusses bereits besprochenen Inhalte. Die seitdem eingegangenen Anregungen wurden aufgenommen. Besonders sei die Anregung geprüft worden, die mögliche Zusammenarbeit mit der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises auszuloten. Hier seien jedoch alle Möglichkeiten erschöpft.

**Der Vorsitzende** hebt hervor, dass dieses Konzept auch Vorgaben zu baulichen Maßnahmen mache.

**Stadtbrandmeister Rieken** berichtet dazu, dass die Feuerwehr-Unfallkasse auch die bauliche Ausstattung eines Stützpunktes prüfen und ggf. bauliche Ergänzungen einfordern könne.

**Frau Glaum** erkundigt sich beim Stadtbrandmeister, ob zum Konzept auch die Zufahrtsmöglichkeit in den engen Gassen der Innenstadt gehöre. **Herr Rieken** schränkt ein, dass es dort Probleme geben könne. Das Parken könne wohl nicht verhindert werden.

**Herr Harms** erkundigt sich, ob es für die vielen Fehlalarme und die Drehleitereinsätze für Dritte einen Kostenausgleich gebe. **Herr Noack** antwortet, dass dieses grundsätzlich geschehe, aber nicht in allen Fällen die Kosten in Rechnung gestellt werden können. **Herr Rieken** ergänzt, dass der Landkreis bei einer zu großen Anzahl von Fehlalarmen dem Betreiber die Betriebserlaubnis entziehen könne.

**Der Bürgermeister** erklärt, dass dieser Punkt bei der Überarbeitung der Gebührenordnung besonders beachtet werden soll. Er bedankt sich bei **Herrn Noack** für die schnelle Einarbeitung in die Thematik und bei ihm und **Herrn Rieken** für die gute Arbeit.

**Der Vorsitzende** hebt die gut funktionierende Zusammenarbeit bei den beiden Feuerwehren untereinander und mit der Verwaltung hervor. Er lässt über das Konzept abstimmen.

## **Beschlussvorschlag:**

***Der Rat beschließt das dieser Beschlussvorlage beigefügte Brandschutz- und Hilfeleistungskonzept der Stadt Jever.***

**Abstimmung: einstimmig beschlossen**

**Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:**

**TOP 7      Ausbauplanung des zweiten Bauabschnittes des Baugebietes "Normannenviertel";  
hier: Vorstellung durch das Planungsbüro Thalen Consult und Ausschreibungsbeschluss  
Vorlage: BV/0811/2011-2016**

Zu dem Bebauungsplan Normannenviertel, 2. Änderung (BP 60.2), soll nach der Schließung des Straßenbogens Dannhalmsburg (1. Bauabschnitt) unmittelbar auch ein 2. Bauabschnitt mit der Anbindung der Normannenstraße an die Adolf-Ahlers-Straße erfolgen. **Herr Fittje** präsentiert mittels Projektionen den Straßenverlauf, die angrenzenden Anbindungen sowie die Ausstattung mit Bürgersteigen. Da der östliche Teil der Straße sich unmittelbar neben der Bahnanlage befindet, sei hier ein einseitiger Bürgersteig vorgesehen, der mit dem bestehenden Radweg Alte Tidebahn verbunden werde. Er schlage vor, den verbleibenden Grünstreifen zwischen der Bahn und der Straße mit einer Buchenhecke für den Blendschutz zu bepflanzen.

Die Ausbaubreiten der bisherigen Straßen werden wie begonnen fortgeführt. Dazu gehöre auch die „Sparversion“ der Haraldstraße aus dem BP 60.1.

**Herr Fittje** erläutert den Entwässerungsplan. Es sei ein Freigefällekanal möglich, der in die Dannhalmsleide führe. Ein dazu erforderliches Rückhaltebecken für Niederschlagswasser sei bereits im BP 60.1 vorbereitend erstellt worden.

Zu den Regelprofilen erklärt **Herr Fittje**, dass sich in der Normannstraße 5,50 m Fahrbahnbreite ergebe, in den Nebenstraßen bei den Engstellen durch die Begrünung noch 4,25 m. Diese reiche auch für große Fahrzeuge aus.

Die Planungsunterlagen liegen dieser Niederschrift als Anlage bei.

**Herr Fittje** hält den Beginn der Baumaßnahme unmittelbar nach Ostern für möglich. Die entsprechende Ausschreibung könne in 10 Tagen erfolgen. Er gehe von einer Baudauer von 6 Monaten aus.

**Der Vorsitzende** lässt abstimmen.

## **Beschlussvorschlag:**

***Die Ausbauplanungen des zweiten Bauabschnittes im Baugebiet „Normannenviertel“ (Anbindung der Normannenstraße an die Adolf-Ahlers-Straße) werden, wie durch das Planungsbüro vorgestellt, zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Baumaßnahme für den 2. Bauabschnitt ist auszuschreiben.***

**Abstimmung: einstimmig beschlossen**

**Eigene Zuständigkeit:**

**TOP 8      Neuanschaffung einer Wärmebildkamera für die Freiwillige Feuerwehr Cleverns;  
hier: Vorstellung der Thematik durch die Stützpunktfeuerwehr Cleverns  
Vorlage: MV/0813/2011-2016**

**Der Vorsitzende** betont, dass eine mögliche Anschaffung einer solchen Wärmebildkamera beiden Feuerwehren zugute kommen soll. Diese Kamera diene der Menschenrettung.

**Herr Feigenbutz** erläutert die Technik der Wärmebildkamera mittels Bildprojektion. Dieser Vortrag liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.  
Gleichzeitig reicht **Herr Feigenbutz** eine vergleichbare Kamera herum, auf der die Effekte der Wärmeunterschiede direkt erkennbar sind.

**Der Vorsitzende** verweist auf die besonderen finanziellen Unterstützungen durch den Förderverein und durch die Brandkasse. Es müsse für eine Anschaffung die Haushaltsberatungen abgewartet werden.

**Der Bürgermeister** relativiert die Handlungsmöglichkeiten für eine Anschaffung im Jahre 2015 aufgrund der angespannten Haushaltslage.

**Zur Kenntnis genommen**

**TOP 9      Genehmigung des Protokolls Nr. 29 vom 12.11.2014 - öffentlicher Teil -**

Diese Niederschrift wird bei 2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

**TOP 10      Mitteilungen der Verwaltung**

Zur Ausstattung der Feuerwehren mit dem Digitalfunk berichtet **Herr Noack** von einer Zusammenkunft beim Landkreis Friesland. Es sei vorgesehen, dass der Landkreis die Beschaffung zentral ausschreibe. Dazu müsse er jedoch eine sichere Zusage für eine Mindestbestellung sofort, also vor den Haushaltsberatungen, bekommen. Die seinerzeit angekündigten Kosten von 30.000 € werden unterschritten. Er gehe jetzt von Beschaffungskosten von ca. 12.000 € und Einbaukosten von ca. 8.000 € aus.

**Der Bürgermeister** berichtet, dass zur Parkplatz- und Bürgersteigproblematik in der St.-Annenstraße ein Anwalt für eine Prüfung beauftragt worden sei. Danach seien die 4 Parkplätze nicht zulässig, da diese teilweise in der öffentlichen Verkehrsfläche gemäß Bebauungsplan liegen. Der Landkreis werde die Baugenehmigung dafür widerrufen. In Verbindung mit den Eigentumsrechten können jedoch 2 Parkplätze in Längsrichtung in der Gebäudenische möglich sein. 2 Parkplätze werden dann abgelöst.  
Die Problematik des Gefälles im Bürgersteig sei zur Zeit nicht lösbar. Das Gefälle übersteige das erlaubte Maß. Die Nebenanlagen auf dieser Straßenseite befinden sich insgesamt in privatem Eigentum. Ob es sich um eine gewidmete Fläche handele, könne nur über eine fiktive Widmungsannahme geklärt werden (orientiert sich an dem früheren Ausbau). Diese führe aber nur zu einer Breite von 50 – 85 cm ab Grundstücksgrenze und beziehe damit nicht den gesamten „Bürgersteig“ ein. Er empfehle, dass die Nebenanlage nicht in ihrer gesamten Breite von der Stadt übernommen, d.h. gewidmet werde.

Die Problematik der Widmung beziehe sich auch auf die Nebenanlage bei der Pütt vor Hausnummer 17. Auch diese Fläche ist bisher nicht gewidmet. Es werde auf die beigefügte Fotopräsentation verwiesen.

**Frau Glaum** erkundigt sich, ob diese Problematik sich auch für alle anderen Straßen, insbesondere der Fußgängerzonen, ergebe.

**Der Bürgermeister** erklärt hierzu, dass die verkehrsrechtliche Sicherung unabhängig der Widmung bei den Anliegern (Straßenreinigungssatzung) bleibe. Nur bei neuen Bauprojekten sei zukünftig diese Problematik zu beachten.

Das Schreiben des Rechtsanwaltes liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

## TOP 11      **Anfragen und Anregungen**

**Herr Harms** bittet um Sachstand des neuen Hauses der Phillip-Orth-Stiftung. Seiner Meinung passe die geplante Fassade nicht ins Ortsbild. **Der Bürgermeister** antwortet, dass hierzu noch nicht verhandelt worden sei.

**Frau Reck** berichtet, dass in das ehemalige Geschäft Stratmann eine Spielothek eingerichtet werden soll – gegenüber einer Schule.. **Der Bürgermeister** antwortet hierzu, dass dieses unglücklich, aber baurechtlich wohl nicht zu verhindern sei.

**Herr Janßen** weist auf folgende Punkte hin:

- der Internetauftritt der Stadt sei veraltet, die Anzahl der Ratsmitglieder sei immer noch auf dem alten Stand.
- er habe gehört, dass der Baubetriebshof auf dem Gelände Aldi tätig gewesen sei. **Herr Bleck** korrigiert: einzig der städtische Grünstreifen neben dem Fußweg zur Mendelssohnstraße sei bearbeitet worden.
- Sachstand Postkasten Rahrdum. **Herr Noack** berichtet von der Absprache mit der Post. Danach soll bis Ende Februar ein zusätzlicher Kasten aufgestellt werden.
- Sachstand Bimmelbahn aus dem Wangerland. **Herr Noack** weiß, dass der Landkreis eine Genehmigung erteilt habe. Die Verwaltung warte jetzt auf den Betreiber zur Absprache einer Streckenführung in der Stadt.
- Ampelanlage bei Famila. Hier habe er von einer Kostenaufteilung von 40 % Stadt und 60 % Landkreis gehört. **Herr Schaus** berichtet, dass im Zuge der Abstufung der B210 zu einer Stadtstraße und der 807 zu einer Kreisstraße für die Ampelunterhaltung eine Vereinbarung mit dem Landkreis zu schließen sei. Diese liege noch nicht vor.
- Sachstand zur interkommunalen Beschaffung. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass es dazu jetzt einen Arbeitskreis gebe. Allerdings werde eine gemeinsame Beschaffung eher ablehnend betrachtet. Für Einzelfälle könne er sich dieses aber vorstellen.
- Campingplatz Schortens: Laut Zeitungsmeldung soll trotz der Kündigung die Stadt zur Sanierung der Sanitäranlagen herangezogen werden. **Der Bürgermeister** berichtet, dass er diese Information bisher nur aus der Zeitung kenne. Es gebe noch keine offizielle Anfrage.
- Zu den zukünftigen Öffnungszeiten der Tourist-Information: Wann werde darüber beraten? **Der Bürgermeister** teilt mit, dass dazu ein Konzept angefordert wurde.

**Frau Glaum** schlägt vor, bei der Planung der Grünfläche am Mitscherlich-Denkmal den Jeverländischen Altertums- und Heimatverein einzubeziehen. Es solle die gute Zusammenarbeit gefördert werden.

**Der Bürgermeister** unterstützt diesen Vorschlag. Er gebe jedoch zu bedenken, dass aufgrund der finanziellen Lage zur Zeit nicht an eine Umsetzung einer Planung zu denken sei.

## **TOP 12 Schließen der öffentlichen Sitzung**

**Der Vorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:41 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Janßen  
Vorsitzende/r

Jan Edo Albers  
Bürgermeister

Volker Bleck  
Protokollführer/in